geben (wenn die *Struveschen* der obigen Bemerkung zufolge um 0",2 vermehrt werden) folgende Vergleichung

1780,30	— 0"359	1829,59	— 0"176
1804,41	+ 0,190	1830,24	+ 0,349
1821,72	+ 0,107	1830,50	— 0,083
1822,42	— 0,069	1830,85	— 0,089
1822,60	+ 0,022	1831,53	+ 0,030
1825,56	— 0,144	1831,68	— 0,074
1826,75	— 0,657	1832,69	+ 0,018
1827,02	— 0,570	1832,76	— 0,027
1828,71	— 0,367	1835,49	+ 0,264.

Ephemeride.

1836,0	129° 26' 2	6" 008
37	127 57,9	6,064
38	126 30,8	6,097
39	125 4,8	6,129

1840	123° 39' 6	6" 151
41	122 14,8	6,165
42	120 50,3	6,170
43	119 25,8	6,167
44	118 1,1	6,156
45	116 36,1	6,138
46	115 10,4	6,110.

Der Gang der Fehler in Position von 1820 bis 1835 läßt sich nur dann wesentlich ändern, wenn man von allen früheren Beobachtungen völlig absehen und ein Minimum der Distanz um 1828 herum zugeben will. Weit wahrscheinlicher wäre die Annahme (wenn man anders diesen Gang der Fehler nicht als rein zufällig betrachten will), daß die Bahn auf irgend eine Weise Störungen erleide. Darüber etwas zu entscheiden ist indess noch viel zu früh.

J. H. Mädler.

Schreiben des Herrn *L. Mayer* Directors der Sternwarte in Ofen.

Ofen 1835. Septbr. 27.

Beiliegend stelle ich zu Ihrer Verfügung meine bisherigen Kometenbeobachtungen an einem Kreismicrometer von 561⁵/₁₆ Halbmesser, welchen ich in das Fernrohr unseres großen Aequatoreals einsetzen ließ.

Die scheinbaren Orte desselben werden jedoch noch kleine Aenderungen durch die genaue Bestimmung der Vergleichungssterne erleiden, die ich, sobald sie bei der Nacht culminiren werden, vornehmen werde. Indem ich nämlich die Zonenbeobachtungen von *Bessel* nur bis zum 15^{ten} Bande hier vorfand, bin ich bloß auf die Histoire céleste beschränkt, mithin sehr oft in die Nothwendigkeit versetzt, die Vergleichungssterne wieder durch Kreismicrometerbeobachtungen zu bestimmen.

Beob. Orte des Halleyschen Cometen an der Ofner Sternwarte.

Tag.	Mittl. Ofner Zeit.	Des Kometen scheinbare AR.	Decl.	Zahl d. Beob.
Aug. 30.	15 ^h 14' 5" 8	5 ^h 49' 29" 32		6
	15 12 30,0		+ 24° 41' 46" 8	3
Sept. 2.	15 30 41,4	5 52 10,61		7
	15 25 42,2		+ 25 9 43,0	4
— 3.	15 18 42,0	5 53 3,59		8
	15 20 18,4		+ 25 20 11,1	7

Tag.	Mittl. Ofner Zeit.	Des Kometen scheinbare AR.	Decl.	Zahl d. Beob.
Sept. 4.	15 ^h 17' 49" 5	5 ^h 54' 0" 21		12
	15 19 34,2		+ 25° 30' 22" 3	6
— 5.	15 18 28,5	5 54 57,39		8
	15 19 0,7		+ 25 41 0,4	5
— 12.	14 41 59,4	6 2 4,75		6
	14 39 13,9		+ 27 14 52,1	3
— 19.	14 45 18,8	6 11 8,05		10
	14 45 14,8		+ 29 39 44,4	6
— 20.	14 48 19,0	6 12 43,62		8
	14 50 0,0		+ 30 7 35,8	4
— 21.	14 55 25,1	6 14 26,00		8
	14 59 39,5		+ 30 37 42,1	4
— 22.	14 40 35,5	6 16 14,05		6
	14 37 19,0		+ 31 9 48,0	3
— 23.	15 25 10,6	6 18 16,46		8
	15 24 15,0		+ 31 46 35,9	4
— 24.	14 46 2,0	6 20 22,26		8
	14 46 12,9		+ 32 24 51,2	5
— 25.	14 12 20,9	6 22 42,01		12
	14 12 32,3		+ 33 7 2,6	9
— 26.	14 34 43,9	6 25 22,62		8
	14 33 31,8		+ 33 55 49,2	5

L. Mayer.

Schreiben des Herrn Professors *Rosenberger*, Directors der Sternwarte in Halle. an den Herausgeber.

Kösen bei Naumburg 1835. Oct. 6.

So eben beendige ich die nachstehende Ephemeride des *Halleyschen* Kometen, die ich Ihnen sogleich zu übersenden nicht verfehle, obschon sie sich auf das mittlere Aequinoctium des 16^{ten} Nov. a. c. bezieht und auf Aberration aus Mangel an Zeit noch nicht Rücksicht genommen worden ist.

Die zum Grunde gelegten Elemente sind folgende:

$$\log a = 1.25498.07.3 \quad e = 0.9674433.6 \quad -T = \text{Nov. } 16,05351 \quad \text{M.Z. Berlin.}$$

$$n = 55 \ 11 \ 21,40 \quad \omega = 110 \ 43 \ 59,42 \quad \nu = 162 \ 9 \ 48,53$$

Sie stellen drei Normalörter, welche sich auf *Bessels* Heliome-